

Rolf Jahn

„Ich mag es, wenn sich die Farben stark gegenüberstehen. Das ist für mich eine Fixierung von Energie. Rot und Grün ist einer meiner liebsten Kontraste. Durch das Einfügen von Figuren in meine abstrakten Bilder entsteht eine Assoziation von Räumlichkeit. Vögel sind Lebewesen mit positiven Attributen. Für mich sind sie mit Engeln verwandt. In der Kulturgeschichte gelten Vögel als mythologische Wesen. Dieses Wissen ist heute leider nicht mehr im Bewusstsein der Menschen.“



Vita

Geboren 1962. Studium der Freien Kunst an der Fachhochschule Köln. Lebt und arbeitet in Köln. Seit 1997 Malprojekte in sozialen Einrichtungen. Begründer der Raldystischen Kunst, einer eigenen Kunstrichtung.

Auswahl von Ausstellungen im In- und Ausland:

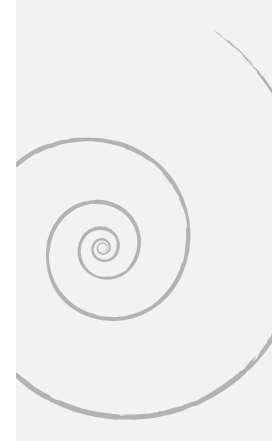
- 2015 Una Colección de Afectos, Arte Alemán Actual, Sammlung Gerardo González, Museo de Arte Contemporáneo Eduardo Westerdahl, Puerto de la Cruz, Teneriffa, Spanien
- 2016 „Zeichnerische Übernahme“, Künstlerbücher von Rolf Jahn, Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln
- 2017 Jubiläumsfest 20 Jahre Atelier Rolf Jahn
Gruppenausstellung **art³** (vertreten durch **Partout[®]**) WINTERSALON FÜR MODERNE KUNST, KÖLN
C.A.R. - contemporary art ruhr - mit **art³** (vertreten durch **Partout[®]**)
- 2018 Rolf Jahn - Zeichnungen bei Linnerz im Plus Raum für Bilder in Köln
- 2018 C.A.R. - contemporary art ruhr - mit **art³** (vertreten durch **Partout[®]**)

Raldystische Kunst

Mit seinem Markenzeichen, dem intuitiv gemalten Kringel, entwickelt Rolf Jahn seine Bildkompositionen. Er setzt den Kringel auf abstrakte Farbhintergründe und lässt aus der Linie bevorzugt Vögel und Menschen mit flügelartigen Armen entstehen. Es sind positive Wesen, jedes mit individuellem Ausdruck und einer Anmutung von Ernsthaftigkeit und Wissen. Seit kurzem geht Rolf Jahn zudem neue Wege und schafft Skulpturen aus Metall. Jede Figuration ist ein Unikat, das trotz der Schwere des Materials den markanten Ausdruck, den Witz und die Leichtigkeit der Raldystischen Kunst behält. Rolf Jahn hat damit seinen eigenen Stil geprägt.

„Weder konventionell noch avantgardistisch, weder rein abstrakt noch rein gegenständlich ... Seine Kunst lebt mit einer schmunzelnden Balance zwischen den Stilen, den ernsten und heiteren Themen, dem Alltag und der besonderen Situation“.¹

¹Professor Dr. Frank Günter Zehnder, Kunsthistoriker und Direktor a.D. Rheinisches Landesmuseum Bonn



Partout[®]

Kunst und Geschichte
unbedingt und überall

Dr. phil.
Ursula Clemens-Schierbaum
Kunsthistorikerin